

Anfrage betreffend Kündigung des Bauverwalters Werner Ryter

Kündigung(en) als Alarmzeichen

2001 verlässt uns der Gemeindeschreiber Martin Hitz nach kurzer Zeit.

2006 lässt sich ein Abteilungsleiter zurückstufen.

2007 kündigt der bestens qualifizierte Bauverwalter Werner Ryter nach nur 6 Monaten. Nach wenigen Monaten musste Werner Ryter bereits erkennen, dass Aufwand und Ertrag selten ausgewogen oder gar im Gleichgewicht waren. Die Probleme würden in Wohlen bekämpft, statt gelöst.

Solche Stellenwechsel kosten nicht nur viel Geld, sondern verursachen auch Ärger und Umtriebe.

Es gilt herauszufinden, was die Ursachen der erwähnten Kündigungen sind.

Die Vorfälle veranlassen uns zu folgenden Fragen:

Frage 1:

Liegt der Fall Werner Ryter ähnlich wie der Fall Martin Hitz?

Frage 2:

Wieviel hat die Stellenausschreibung, samt Stellenvermittlungsbüro, Inserate, Einarbeitungszeit von Werner Ryter gekostet? Muss wieder der gleiche Betrag aufgewendet werden für die nächste Stellenausschreibung?

Frage 3:

Liest man den Artikel zwischen den Zeilen, kommt man zum Schluss, dass andere Gründe vorliegen müssen. Welches sind die wahren Gründe?

- liegt es an der Arbeitsbelastung?
- liegt es an der Organisation?
- liegt es an der Betriebsführung?
- liegt es an der Personalführung?

Frage 4:

Wird der Gesamtgemeinderat hellhörig durch solche Vorfälle? Werden solche Themen im Gemeinderat traktandiert, thematisiert, diskutiert, analysiert?

Frage 5:

Liegen bereits Lösungs- und/oder Verbesserungsvorschläge vor? Wenn ja, welche?

Frage 6:

Wenn nein, drängt sich eine Untersuchung/Überprüfung der Verwaltung und/oder der Führung auf?

Frage 7:

Der Gemeindeammann sagt aus, dass der neue Bauverwalter überdurchschnittlich Geduld und Frustrationstoleranz brauche. Weshalb?

Frage 8:

Wie wird die Bauverwaltung in der Zwischenzeit organisiert?

Wohlen, 12. November 2007

Fraktion Freis Wohle/EVP

Die Unterzeichner:

S. Lehmann *A. Heiler* *S. Bar* *H. Heier*